

Na klar!



Das Kundenmagazin vom Pfab

Ausgabe 2009



Grüß Gott,
liebe Kundin,
lieber Kunde!

Vielleicht geht es Ihnen ja auch so: bei der ständigen Informationsflut und den neuen Entwicklungen im Bereich der Energietechnologie verliert man leicht den Überblick. Höchste Zeit also, Ihnen die notwendige Orientierung zu geben. Wir stellen Ihnen die wichtigsten Heizsysteme vor. So haben Sie eine gute Grundlage, um Ihre persönliche Energieentscheidung zu treffen. Selbstverständlich stehen wir aber auch jederzeit mit einer individuellen Beratung zur Verfügung.

Außerdem halten wir Sie mit den aktuellen Themen aus unserem Haus auf dem Laufenden. Denn soviel ist sicher: Wer hat den kompletten Überblick? Na klar, der Pfab. Herzlichst,

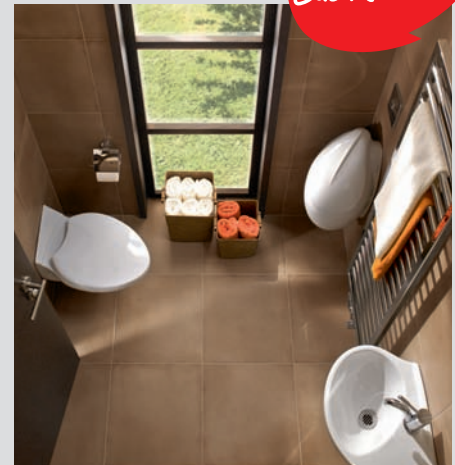
Rainer Pfab
Ihr Rainer Pfab



Der moderne Gas-Brennwertkessel für maximale Energieeffizienz.

Warum das stille Örtchen so vielsagend ist.

Meist ist es der kleinste Raum im Haus oder in der Wohnung – und doch spricht das Gäste-WC Bände. Denn gerade hier vermitteln sich Stil und Anspruch des Gastgebers sowie die Wertschätzung der Bewohner gegenüber den Gästen. Denn auch auf begrenztem Raum bietet sich durchaus große Gestaltungsfreiheit: Kreativität, Eleganz, Ästhetik zeigen sich in einem durchdachten Konzept und seiner Umsetzung. Dabei haben auch kleine Details große Wirkung! So ist das Gäste-WC auch eine Aussage darüber, dass Besucher im Hause willkommen sind. Gerne stehen wir Ihnen mit Rat und Tat und mit innovativen Lösungen zur Seite, um aus dem Gäste-WC eine Visitenkarte zu machen, die ganz für Sie spricht. ♦



Das Gäste-WC spricht für sich und seine Bewohner.

Diese Systeme heizen Ihnen ein!

Fossile Brennstoffe, Sonne, Geothermie oder Biomasse – alles eine Frage der Energie. Wer bietet Unterstützung bei der Entscheidung und beim Einbau? Na klar, der Pfab!

Moderne Brennwerttechnologie spart Geld und schont die Umwelt.

Als die wichtigsten fossilen Energieträger bestimmen Heizöl und Erdgas unseren Alltag. Moderne Anlagen erreichen einen hohen Brennwert, so dass viel Energie genutzt werden kann. Damit sorgen die sehr zuverlässigen Brenner für maximale Effizienz bei minimalem Wärmeverlust und geringem Verbrauch. Im Gegensatz zu den früher eingesetzten Niedertemperaturkesseln nutzen die modernen Brennwertkessel auch die Abgaswärme, die vorher ungenutzt durch den Kamin ging. Kein Wunder, dass bei Gas zu 100% und auch bei Öl mit steigender Tendenz bereits über 50% moderne Brennwertkessel eingesetzt werden. Und ein Blick in die Zukunft zeigt bereits die nächste Generation der Gasbrennwertkessel, die sogar in der Lage sind, Strom zu erzeugen.

Das Blockheizkraftwerk als Multitalent

Mit Gas oder Heizöl wird auch ein BHKW betrieben, ein Motor erzeugt dabei Wärme

und Strom gleichzeitig. Der so produzierte Strom kann entweder selbst genutzt oder an einen Energieversorger verkauft werden. Ein BHKW versorgt mehrere Wohnungen oder auch ein Hotel. Immer dann, wenn Strom und Wärme gleichzeitig und durchgängig benötigt werden, ist ein BHKW besonders wirtschaftlich.



Ein kleines Energiewunder: das BHKW produziert gleichzeitig Wärme und Strom.

(Fortsetzung auf der Rückseite)

Wärmepumpe: die Energie der Elemente

Das Prinzip ist ganz einfach, die Technologie bereits seit Mitte des 19. Jahrhunderts erprobt: Wärmepumpen holen sich die Energie aus der Umgebungsluft, aus dem Wasser oder aus dem Erdreich. Von den örtlichen Begebenheiten, z.B. Grundwassertiefe- oder -menge, ist dabei abhängig, wie viel Energie auf diese Art und Weise gewonnen werden kann.



Mit Energie aus der Umwelt spart die Wärmepumpe Heizkosten.

Für den Betrieb einer Wärmepumpe wird immer Strom benötigt. Dennoch ist der Anteil der Wärmepumpen im Neubau durch staatliche Zuschüsse und einen begünstigten Wärmepumpen-Strompreis stark gestiegen. Auch bei Sanierungen mit einem ganzheitlichen energieeffizienten Konzept überzeugen diese Systeme mit ihrer Wirtschaftlichkeit

und werden immer häufiger eingesetzt. Gerne erhalten Sie detaillierte Informationen über die konkreten Einsatzmöglichkeiten und zur Wirtschaftlichkeit einer Wärmepumpe von uns.

Von wegen Holzweg: Pellets und Scheitholz auf dem Vormarsch

Als nachwachsender Rohstoff werden Holzpellets in vollautomatischen Anlagen zum Heizen von Einfamilienhäusern oder auch für größere Gebäude verwendet. Die umweltfreundlichen Heizungsanlagen sind sehr betriebssicher, einfach zu bedienen und benötigen für die Bevorratung der Pellets nicht mehr Platz als eine Öl-Tankanlage. Bei der Verwendung von Scheitholz in Zentralheizungen, Einzelöfen oder auch Kaminen wird die Befuerung grundsätzlich manuell betrieben. Eine Alternative für Industriegebäude oder in der Landwirtschaft sind Hackschnitzel in vollautomatischen Anlagen, allerdings mit höherem Platzbedarf.

Sonnige Zeiten mit Solartechnik

Solaranlagen sind eine sinnvolle Ergänzung und Unterstützung von anderen Heizsystemen, weil die Sonne meist nicht genug scheint, um ein konventionelles Haus komplett zu heizen. Oft werden Solaranlagen zur Erwärmung von Trinkwasser installiert: ca. 5 qm Dachfläche reichen aus, um den

Umweltmesse 2009 – na klar, der Pfab war dabei!

Ein fester Termin in unserem Kalender war selbstverständlich auch in diesem Jahr die Germeringer Messe. Mit dabei waren die Herstellerfirmen Hargassner und TiSun - damit gab's Heizsysteme zum Anfassen. Ein Gewinn für alle waren die aktuelle Information und persönliche Beratung auf jeden Fall. Ein Besucher hat außerdem das große Los gezogen und zwei Karten für das letzte FC Bayern-Spiel unter Klinsmann gewonnen! ♦

➔ **Nächster Messetermin:**
27./28.03.2010

Warmwasserbedarf eines 4-Personen-Haushalts bis zu 60% zu decken. Clever kombiniert: Sonnen-Unterstützung der Heizungsanlage und Trinkwasser-Erwärmung mit einer größeren Fläche an Sonnenkollektoren und einem großen Schicht-Pufferspeicher.

Strom von der Sonne

Photovoltaikanlagen erzeugen Strom vom Dach, der direkt an den Energieversorger verkauft werden kann. Auch dafür gibt es Fördermittel und bei entsprechender Größe der Dachfläche lässt sich damit sogar ein wenig Geld verdienen. ♦

Clevere Köpfe und dazu der richtige Dreh!

Na klar, der Pfab hat freundliche Mitarbeiter, die sich für Sie engagieren.



Horst Falkenstein – sorgt für Wärme.

Seit 1989 hat sich viel getan im Hause Pfab, doch er ist seit 20 Jahren immer auf dem Laufenden, wenn's um Öl- und Gasheizungen,

Pelletheizanlagen oder auch Solaranlagen geht. Die richtige Lösung hat er bestimmt auch für Sie! ♦



Andreas Bormann – ein Herz für Technik.

Das hat er einfach drauf: beim Kundendienst, bei Wartungsarbeiten oder technischen Reparaturen bringt er die Anlagen

ins Laufen. Seit 1991 setzt er sein technisches Know-how bei uns ein und sehr gerne auch für Sie! ♦



Benjamin Linhart – der Neue fürs Bad

Seit 1. Juni verstärkt er mit innovativen Lösungen und intelligenten Ideen das Team beim Pfab. Als Bad-Spezialist für den Ein-

bau und Sanierungen sowie sanitäre Reparaturen macht er auch aus Ihrem Bad Ihren ganz persönlichen Wellness-Bereich. ♦

Für seinen Berufsstart wünschen wir **Ruben Oehler** alles Gute und freuen uns, ihn als unseren neuen Azubi im September zu begrüßen.

Impressum:

Na klar! Das Kundenmagazin vom Pfab ♦ Pfab Heizungsbau GmbH ♦ Dornierstraße 11, 82110 Germering ♦ Tel. 089/84 58 52 ♦ Fax 089/84 31 90 ♦ kontakt@pfab24.de ♦ www.pfab24.de ♦ Konzeption, Gestaltung, Redaktion und Herstellung: SLOGAN Werbung Marketing Consulting GmbH, Filderstadt, slogan.de ♦ Fotos: Pfab Heizungsbau GmbH ♦ Ringfoto Luidl ♦ Germering ♦ SenerTec Kraft-Wärme-Energiesysteme GmbH ♦ OCHSNER Wärmepumpen GmbH ♦ De Dietrich Remeha GmbH ♦ Villeroy & Boch AG